Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09291310

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Gohliser Straße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3560

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade mit Erker, Prägetapete im Treppenhaus, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Bauantrag für das Mietshaus wurde 1911 von Wilhelm Becker als Bauherr, Bauleiter und entwerfendem Architekt gestellt. Auch hier zeigt der seitliche Eingang an, daß nur eine Wohnung pro Etage vorgesehen war. Die Treppenhausachse über dem in unverschnörkelter kassettierter Werksteinrahmung gestaltetem Eingang und der mittig angeordnete halbrund vorspringende Erker zeigen die innere Struktur der Wohnungen an. Im breiten, die Fassade beherrschenden Giebel befand sich die Wohnung des Architekten, im Souterrain sein Atelier.
Der Verputz des hohen Erdgeschosses mit dem kleinen „bay window" unter dem Erker war von dem der Obergeschosse abgehoben. Ansonsten bilden die in Rechteckfelder gefügten Antragsarbeiten am Erker den einzigen Dekor. Entsprechend wichtig ist daher die Fenstergestaltung, die hier - wie die erhaltenen Originale im zweiten Erkergeschoß zeigen- nach englischem Vorbild durchgehend gesproßt waren.
Das Haus wurde 1929 an einen jüdischen Kaufmann veräußert und 1938 „arisiert".
LfD/1998/2002

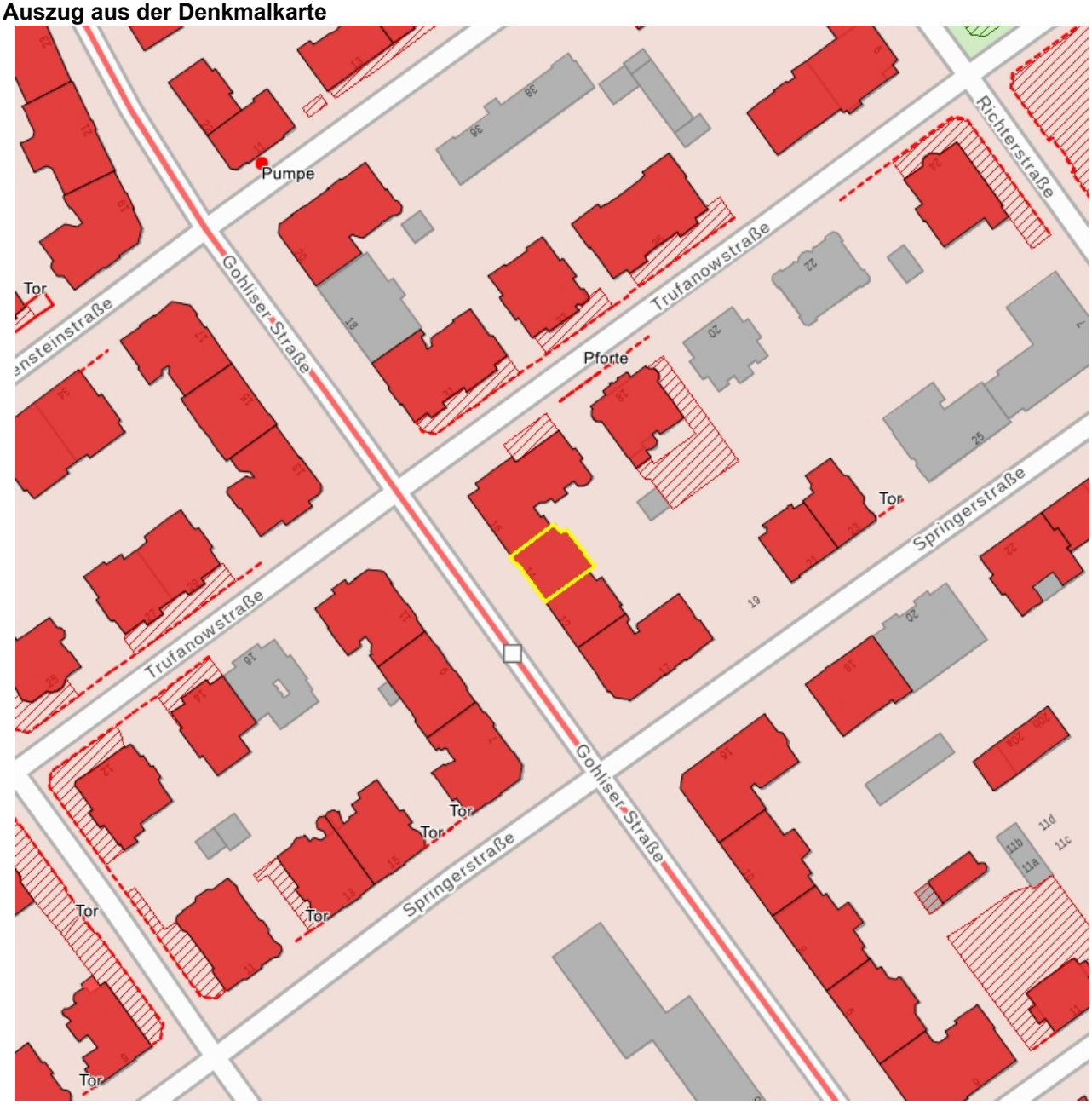
Datierung 1911 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09291310 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.